



**Richtige Wagengewichte verhindern Betriebsstörungen**

# Korrekte Wagengewichte für optimales Fahrverhalten

**Wenn bei der Anfahrt eines schweren, gemischten Güterzugs in einem Bogen mit Steigung Wagen in die Kurveninnenseite kippen, liegt die Schuld beim Wagengewicht. Bei einem korrekten Gewichtsverhältnis im Zugverband bleiben uns solche unliebsamen Betriebsstörungen erspart.**

Von Ingrid und Manfred Peter (Text und Fotos)

Zum Ermitteln der Wagengewichte reicht in den meisten Fällen eine digitale Küchenwaage, deren Limit meist bei um die fünf Kilogramm liegt. Viele dieser Waagen stammen aus chinesischer Produktion und haben eine Anzeige, die zwischen Gramm (g) oder Unze (oz) umschaltbar ist. Nach dem Einschalten ist die 0-Anzeige abzuwarten, erst dann kann das Fahrzeug auf den Wiegeteller gelegt werden.

Die Fahrzeugmasse spielt eine gewichtige Rolle im täglichen Modellbahnbetrieb. Neigen bestimmte Wagen im Bogen zum



Mit seinen 7 g entspricht dieser Fleischmann-N-Spur Klappdeckelwagen genau der NEM-Empfehlung.



Das Gewicht des Fleischmann Taes liegt 60% über der NEM-Empfehlung.

**NEM 302 Richtlinien zur Wagenmasse:**  
Mindestmasse pro mm Wagenlänge über Puffer  
Erhöhung: maximal 30 %

Nenngröße	Z	N	TT	H0	0	1
Masse (g/mm)	0,12	0,17	0,25	0,40	1,00	2,00

Die NEM (Normen Europäischer Modellbahnen) können im Internet unter [www.morop.org](http://www.morop.org) eingesehen werden. Morop ist der Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas. Die Modellbahnhersteller orientieren sich bei aktuellen Wagenproduktionen und deren Gewichten respektive Massen an den NEM-Richtlinien mit einem Plus bis maximal 30%.



Durch die beiden öffnungsfähigen Klappdeckel kann er mit Sand befüllt werden, um ein Gewicht von etwa 9 g zu erreichen. Den Inhalt sollte man mit Kleber sichern.